

Inhalt

Grußwort des Elternbeirats	1
Gründung des Fördervereins der Grundschule an der Peslmüllerstraße	3
Evaluation an unserer Grundschule	4
Der gemeinsame Elternbeirat der Grund- und Mittelschulen in der LH München GEB	5
Abschluss des Projekts „Let's have a good break“	6
Was lange währt, wird endlich gut	6
Frühling feiern – Brauchtum ehren.....	7
Münchner Stadtmeisterschaft im Yum-Yum-Spiel – Yumiade 2014.....	8
Erdbeerprojekt in der Schule an der Peslmüllerstraße	9
Schwimm- und Leichtathletikmeisterschaften der Münchner Grundschulen	10
Kopfläuse-Alarm geht weiter!	11
Sammelbestellaktion für Umwelthefte wird leider eingestellt!.....	11
Impressum.....	12

Grußwort des Elternbeirats

Liebe Eltern,

rechtzeitig zum Schuljahresende halten Sie die zweite Elterninfo dieses Schuljahres in den Händen. Für einige, nämlich unsere Schüler der vierten Klasse, wird sie nur noch ein letztes Grußwort an ihre Grundschulzeit sein.

Wir wünschen daher allen Schülern, die sich auf die Weiterreise ihres schulischen Lebens nach der Grundschule begeben, sei es mit dem Schnellzug, der Regionalbahn oder dem Flugzeug, dass sie ihr Ziel erreichen und es schaffen, ab und zu mal anzuhalten um die Dinge „am Rande der Reise“ zu erfahren und zu genießen. Es gibt viele Stationen, Bahnhöfe, Kreuzungen, Weichen, bei denen es sich lohnt, innezuhalten und die Weiterreise zu überdenken. Viel Erfolg auf diesem Weg!

Es sind wieder zahlreiche Informationen in dieser Ausgabe zusammengetragen worden, die zeigen, dass der Schulalltag unserer Kinder längst mehr ist als die Anwesenheit von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Schulgebäude.

Die Schulfamilie, angefangen vom Sekretariat, der technischen Hausverwaltung, die Mittagsbetreuung, die Horte, die Hausaufgabenbetreuung, die Verkehrshelfer, die Mediatoren, die Schulpsychologen, das Lehrerkollegium, die Schulleitung, die Elternvertretung und vor allem auch Sie, liebe Eltern, gehören dazu, sorgt sich um ein geeignetes Umfeld unserer Kinder im Hinblick auf eine gute Bildung und Erziehung. Dabei habe ich bestimmt noch einige Personen und Einrichtungen in meiner Aufzählung vergessen.

Längst sind es nicht mehr nur unsere Schüler die innerhalb und außerhalb der Schule getestet, geprüft und aufgefordert werden sich zu verbessern, zu lernen und für ein gutes Bildungsumfeld zu sorgen.

Unsere Leistung, die der Schulfamilie, wurde getestet, Stichwort Evaluation. Wir haben uns mit anderen getestet, Stichwort Schwimm- und Leichtathletikmeisterschaften. Und wir haben unsere Schule getestet und verbessert, Stichwort Pausen-/Schulhofprojekt, Pflanzaktionen und Maibaum.

Damit wir in Zukunft noch besser werden können haben wir den Förderverein gegründet, er hat gerade die Testwochen, den Probeunterricht vor sich.

Und viele Aktionen, Hilfen und Projekte im Kleinen oder Verborgenen, die kaum einer bewusst wahrnimmt und die doch so wichtig sind für unsere Kinder, wurden durchgeführt, getestet, erprobt und können hier gar nicht erwähnt werden.

Unsere Schule, wie auch viele weitere in München, wächst, wir werden wieder eine zusätzlich erste Klasse bekommen.

Und das wird, so die Prognose der nächsten Jahre, auch so weitergehen. Die Auslagerung von Klassen, im nächsten Schuljahr werden es wohl fünf Klassen sein, in das Gebäude des benachbarten Bertold-Brecht-Gymnasiums wird andauern. Das Referat für Bildung und Sport arbeitet zwar mit Hochdruck an einer Lösung, dass die Grundschule auch räumlich wieder eine Familie darstellt. Dass wir mit dieser Situation als Schule nicht alleine sind, mehr als 50 Grund- und Mittelschulen in München haben diese Platzprobleme, mag zwar nur ein wenig trösten, zeigt aber doch, welche Mammutaufgabe die Stadt in den nächsten Jahren vor sich hat. Wir hoffen, dass bald eine Entscheidung und Lösung kommt.

Im kommenden Schuljahr wird die Sanierung der Sanitäreinrichtungen im gesamten Gebäude der Grund- und Mittelschule, beginnend im Bereich der 1. und 2. Klassen im „Untergeschoss“, durchgeführt.

„Endlich!“ werden die einen rufen, „Um Gottes willen!“ die anderen, „Hoffentlich gibt's nicht zu viele Störungen!“ wohl alle. Die seit langem notwendige Maßnahme wird quasi mit dem Fallenlassen des Stiftes am letzten Schultag begonnen und wird sich bis in das neue Jahr hinziehen.

Das ereignisreiche Jahr ist für viele wie im Flug vergangen. Viele Projekte und Aktivitäten konnten durchgeführt werden, nicht zuletzt deswegen, weil die ganze Schulfamilie zusammengewachsen ist

und vertrauensvoll gemeinsam nach Lösungen und Wegen gesucht hat. Und das beginnt schon in der Klasse bei unseren Kindern, die regelmäßig in der Klassensprecherrunde „ihre“ Probleme besprechen und zu Lösungen kommen.

Nicht immer konnten wir ein für alle zufrieden stellendes Ergebnis erreichen, aber oftmals lag dies nicht mehr in unserer Hand. Doch das gemeinsame Suchen nach einer Lösung hat gezeigt, dass die angestrebte Erziehungs- und Bildungspartnerschaft an unserer Schule auf einem sehr guten Weg ist. Wir wollen und werden diese im nächsten Jahr fortsetzen und weiter ausbauen. Alle Eltern sind dabei aufgerufen, hier aktiv mit zu wirken, sei es im Kleinen, also z.B. der Klasse, oder dem Großen, z.B. der Schule, der Mittagsbetreuung, der Hausaufgabebetreuung oder dem Schulweg.

Sie haben Interesse mitzumachen, sei es aktiv oder passiv, im Elternbeirat oder im Förderverein? Schauen sie doch mal auf unsere Homepage (<http://www.gspesl.musin.de>) oder sprechen sie uns direkt an, z.B. über ihren Klassenelternsprecher.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Schulleitung, dem Lehrerkollegium und allen Helfern und Mitwirkenden gleichermaßen, dass sie dazu beigetragen haben, dass dieses Schuljahr eine Zeit war, an die man sich gerne zurückerinnert.

Danke für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit sowie für das Vertrauen und die Unterstützung in unserer Arbeit.

Der Elternbeirat wünscht allen Eltern, Schülern und Schülerinnen, dem Lehrerkollegium, der Schulleitung, dem Team der Hausverwaltung und allen „helfenden Händen“ einen schönen Schuljahresausklang, schöne Sommerferien und ein gesundes Wiedersehen im neuen Schuljahr.

*Michael Streit, Klasse 3a,
Vorsitzender des Elternbeirates*

Gründung des Fördervereins der Grundschule an der Peslmüllerstraße

Auf Initiative des Elternbeirates wurde am 03.06.2014 der Förderverein der Grundschule an der Peslmüllerstraße gegründet.

Dieser Verein stellt einen weiteren wichtigen Baustein in dem Profil dieser Schule dar, da dieser eine Förderung der Bildung und Erziehung unserer Kinder an der Schule außerhalb der staatlichen Mittel ermöglicht.

Ein besonderer Dank gilt Stefanie Pfeiderer und Michael Streit, aber auch Gerald Zehetbauer, Martina Stratz und Stefan Platz, die gemeinsam durch eine gründliche Vorbereitung den Verein möglich gemacht haben.

Der Start des Fördervereins ist mit einer gut besuchten Gründungsversammlung sowie über 40 Mitglieder sehr gut gelungen.

Die Vertreter aus der Schule und dem Elternbeirat werden in ihren jeweiligen Gremien noch benannt und ergänzen den Vorstand. Somit wird eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit und gute Verknüpfung der Schule, des Elternbeirates und des Fördervereins zum Wohle unserer Schüler ermöglicht. Das Ziel ist, dass der Förderverein und der Elternbeirat Hand in Hand mit der Schule in gegenseitiger Unterstützung für eine positive und gute Erziehung und Bildung der Kinder an der Schule arbeiten.

Der Förderverein nimmt zu Beginn des neuen Schuljahrs 2014/2015 und nach Abschluss der Verwaltungshandlungen zur Gründung seine Fahrt richtig auf. Jede Art von Mithilfe und Unterstützung aller Eltern, Verwandter und Freunde unserer Schüler ist willkommen. Nähere Infos gibt es auf der Homepage der Grundschule (www.gspesl.musin.de). Dort finden Sie auch einen Antrag auf Mitgliedschaft.

Der Elternbeirat wünscht im Namen aller Schüler und Eltern an der Grundschule an der Peslmüllerstraße dem Förderverein einen guten Start und ein erfolgreiches Wirken an unserer Schule.

In den Vorstand wurden gewählt (von links nach rechts):

Stefanie Pfeiderer (2. Vorsitzende)
Gerald Zehetbauer (1. Vorsitzender)
Stefan Platz (Kassier)
Martina Stratz (Schriftführerin)



*Michael Streit
Vorsitzender des Elternbeirats*

Evaluation an unserer Grundschule

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

im Februar war das Evaluationsteam München-Land zur Externen Evaluation an unserer Schule. Es wurden Befragungen und Interviews von Schüler/innen, Eltern, Lehrkräften und dem Personal durchgeführt, mit Vertretern des Referats für Bildung und Sport wurde das Gebäude besichtigt und es fanden Unterrichtsbesuche in allen Jahrgangsstufen statt. Alle Spektren und Gebiete des schulischen Lebens wurden angeschaut und anhand von unabhängigen, für ganz Bayern geltenden Qualitätsnormen eingestuft.

In die Bewertung eingegangen sind neben allgemeinen äußeren Kriterien wie die örtliche und räumliche Struktur des Gebäudes auch Fragen zur Entwicklung der Schule, der Schulkultur, dem Ablauf des Unterrichts und die Gestaltung des schulischen Lebens.

Die Zusammenarbeit und das Verhalten unter den Kollegen, die Einbindung und das Engagement im sozialen Umfeld der Schule, die ständige Verbesserung und Qualitätssteigerung, das Erarbeiten und Umsetzen von Neuerungen wurden ebenso bewertet wie die Mitwirkung und Zusammenarbeit von und mit den Mitgliedern der Schulfamilie, den Eltern, dem Elternbeirat, der Mittagsbetreuung, den Horten, dem Personal und den ehrenamtlichen Helfern. Auch das wichtige Merkmal Unterrichtsgestaltung war entscheidend in der Bewertung der Schule.

Dass in vielen Bewertungskriterien überwiegend „Stärke“ oder sogar „große Stärke“ unserer Schule als Endergebnis steht, ist auf einen langen, gemeinsamen und engagierten Weg aller Beteiligten zurückzuführen.

Durchwegs gute bis sehr gute Bewertungen hat unsere Schule in folgenden Bereichen erzielt:

- kollegiale Zusammenarbeit
- Zusammenarbeit und Mitwirkung der Eltern
- Schulentwicklung
- Schulkultur (Schulleben, Veranstaltungen)
- Unterrichtsqualität, Erziehung
- Unterrichtsklima
- Mitwirkung von Schülern

Natürlich gibt es immer Möglichkeiten, sich zu verbessern. Es gilt an neuen Themen zu arbeiten (z.B. Inklusion, Internet-Recherche), ohne dabei das schon Erreichte zu vernachlässigen.

Die Raumnot, mangelnde Sauberkeit der Klassen und Hygienemängel in den Toiletten, fehlende Lärmschutzmaßnahmen und der Bauzustand des Schulgebäudes geben seit Jahren Anlass zur Kritik. Die Mängellisten wurden zeitnah an das Referat für Bildung und Sport übermittelt. Die Sanierung der Toilettenanlagen wird ab August durchgeführt.

Bei der Eröffnung des Ergebnisses in einem Gespräch, bei dem die Beteiligten zur Vertraulichkeit verpflichtet wurden, waren neben der Schulleitung, dem Lehrerkollegium, Vertretern des Elternbeirats und der Eltern auch Schülervorteiler dabei, die gemeinsam in Gruppen den Bericht auswerteten. Dabei kam einer der Schüler zu folgendem Ergebnis: „Das heißt ja, ich bin an einer sehr guten Schule!“ Eine schönere Zusammenfassung kann man sich nicht vorstellen.

Die Zufriedenheit von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften mit „ihrer“ Schule ist sehr hoch. Das soll uns allen Ansporn für die Zukunft sein.

Ein herzliches „Dankeschön“ an alle, die im Unterricht, im Interview oder mit dem Ausfüllen von Fragebögen beteiligt waren !

Irmgard Kaiser
Schulleitung

Michael Streit
Vorsitzender des
Elternbeirats

Der gemeinsame Elternbeirat der Grund- und Mittelschulen in der LH München GEB

Der GEB ist das vom Gesetzgeber eingerichtete unabhängige Gremium der Elternvertretung aller Grund- und Mittelschulen in der LH München.

Er vertritt die Interessen der Eltern und Schüler gegenüber den kommunalen und staatlichen Schulbehörden, zu öffentlichen Einrichtungen, Verbänden und privat organisierten Interessengruppen.

Unsere Ansprechpartner sind u.a.:

Staatliches Schulamt der LH München
Referat für Bildung und Sport der LH München
Stadtrat und Bezirksausschüsse der LH München
Bayerisches Staatsministerium für Bildung, Kultur, Wissenschaft und Kunst
Bayerischer Elternverband e.V. (BEV)
Münchner Lehrerinnen- und Lehrer Verband (MLLV)
Münchener Bildungswerk
Ausländerbeirat München
Forum Bildungspolitik
und viele andere Vereine, Institutionen und Einrichtungen

Der GEB leistet durch die Beratung der Elternvertretung an den einzelnen Schulen eine Unterstützung aller Eltern. Wir sehen uns dabei als Ansprechpartner für die Eltern und Schüler in allen schulischen Belangen.

Unsere Aufgaben und Ziele sind:

Wahrung der Interessen der Eltern an der Bildung und Erziehung ihrer Kinder gegenüber und zusammen mit den Schulbehörden

Unterstützung und Beratung der Elternbeiräte und Eltern sowie Vermittlung bei Problemen und Konflikten in schulischen Belangen

Unterstützung bei der Umsetzung der Erziehungspartnerschaft

Förderung der Zusammenarbeit und des Informationsaustausches der Schulen und Elternbeiräte untereinander

Zusammenarbeit mit anderen GEB, Verbänden und Institutionen

Organisation öffentlicher Veranstaltungen mit Politikern, Presse, Experten und unseren Kooperationspartnern

Wie setzt sich der GEB zusammen?

Die Mitglieder des GEB werden von den Vorsitzenden der Elternbeiräten der Grund- und Mittelschulen in München gewählt. Jedes Elternbeiratsmitglied dieser Schulen, also nicht nur der oder die Vorsitzende, kann sich zur Wahl stellen und Mitglied werden.

Voraussetzung dafür ist das Interesse für die übergeordneten schulpolitischen Themen der Stadt und des Landes.

Gesucht werden dafür Elternvertreter, die ehrenamtlich mit Engagement und Zeit z.B. in Gesprächen mit Vertretern der Stadt Lösungen erarbeiten und sich bei den regelmäßigen Treffen des GEB der Basisarbeit für die Eltern widmen.

Die Wahlen finden im Rahmen der jährlichen Vollversammlung zum Anfang jeden Schuljahres statt. Der Termin ist in der Regel nach den Elternbeiratswahlen an den Schulen.

Die nächste Vollversammlung ist am 03.11.2014 um 19:30 Uhr im Rathaus der Stadt München. Eine Einladung an die Schulen und die Elternvertretungen ergeht noch vor den Sommerferien.

Wie erreichen sie uns?

Da wir alle ehrenamtlich tätig sind, ist unser Büro nicht ständig besetzt.

Rufen Sie uns an - bitte ggfs. den Anrufbeantworter besprechen - oder schreiben Sie uns eine Mail. Wir setzen uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung. Ansprechen dürfen uns übrigens alle Eltern, nicht nur die Elternvertreter!

Unsere Anschrift

Implerstraße 9
- Zimmer C-2.14 -
81371 München
Tel.: (089) 72 01 55 18
Fax: (089) 242 09 286
sekretariat@geb.musin.de
www.geb.musin.de



Michael Streit
Vorsitzender des Elternbeirats

Abschluss des Projekts „Let's have a good break“

Gelungenes Projekt an der Grund- und Mittelschule

„Die Grund- und Mittelschule an der Peslmüllerstraße feierten am Freitag, den 27.6. das gelungene gemeinsame Projekt: "Let's have a good break".

Anfangs ein Pausenhofverschönerungsprojekt der Mittelschule, initiiert von Schüler/-innen der Mittelschule, wurde das Projekt bald zu einem gemeinsamen Projekt beider Schulen.

Auch die Grundschüler/-innen freuen sich über den fröhlichen, künstlerisch gestalteten Eingangsbereich der Künstlerin Barbra Flekstad, die mit zahlreichen Eltern und Schüler/-innen der beiden Schulen an vielen Samstagen fantasievolle Skulpturen anbrachte und ein Gemälde am Eingang der Schule entwarf.“

So lautet das Fazit der Projektleiterin F. Oestreicher von der Mittelschule.



Die anwesenden Elternvertretungen der drei Schulen waren sich einig, dass dieser Pausenhof nun ein gelungener Schulhof geworden ist, der nicht nur durch die Lage ein optisch schönes und gelungenes Verbindungsglied darstellt.

Einstimmig wurde daher der Vorschlag aufgegriffen, dieses Fest als Schulhoffest im nächsten Jahr zu wiederholen und so den Abschluss des Pausenhof-Projekts als Start einer gemeinsamen Schulhofidee weiterleben zu lassen.

*Michael Streit
Vorsitzender des Elternbeirats*

Was lange währt, wird endlich gut

Toilettensanierung beginnt in Kürze

Nach jahrelangen Beschwerden und Eingaben an die Stadt München, beginnt sie nun endlich, die Sanierung der unhygienischen und baulich unangemessenen Toilettenanlagen!

Ab August dieses Jahres werden die Anlagen in der Grundschule im Tiefparterre komplett entkernt und völlig neu gebaut, ab August 2015 die restlichen Anlagen im Schulgebäude. Das lachende Auge freut sich über neue, saubere Toiletten, das weinende Auge denkt an den unvermeidlichen Lärm und Schmutz bei einer Baumaßnahme.

Alle Abbrucharbeiten werden in den Sommerferien vorgenommen und anschließend die Baustelle mit Hilfe von Staubschutzwänden abgeschirmt. Es wird jedoch nicht ausbleiben,

dass wir hin und wieder mit Baulärm und mehr Staubbelastung rechnen müssen. Auch die Toilettenbenutzung der betroffenen Klassen erfolgt ungewohnt eine Treppe höher.

Mit viel gutem Willen und etwas Geduld werden wir diese Phase gut überstehen und uns anschließend über saubere, hygienische Toilettenanlagen freuen können.

*Irmgard Kaiser
Schulleitung*

Frühling feiern – Brauchtum ehren

Projektwoche in der Grundschule an der Peslmüllerstraße

Vier Tage lang hatten sich die Grundschüler in der Peslmüllerstraße mit dem Frühling, der erwachenden Natur und den dazugehörigen bayerischen Bräuchen beschäftigt.

„Wir veranstalten in jedem Schuljahr eine Projektwoche“, erklärte Rektorin Irmgard Kaiser. „Es ist für uns alle jedes Mal ein großer Gewinn, ganz umfassend in ein Thema einzutauchen und es von allen Seiten zu beleuchten.“ Das diesjährige Thema „Frühlingserwachen“ war schnell im Kollegium gefunden und vereinte die Unterstützung aller Klassen- und Fachlehrer.



„Die Klassen haben ganz unterschiedliche Ideen zu unserem großen Thema gehabt. Dementsprechend vielseitig sind die Umsetzung und die Präsentation der Ergebnisse auf dem Abschlussfest“, freute sich Kaiser. Vom Spaziergang im Stadtpark über Blumen und Pflanzen bestimmen, Malaktionen, Filzen, Basteln bis zum Maibaum anmalen und aufstellen beschäftigten sich die Kinder mit dem Frühling.

Nach dem städtischen Projekt „Werbung“ im vorletzten und „1250 Jahre Pasing“ im vergangenen Jahr wollte die Schule ein ganz individuelles Thema bearbeiten, erklärte Kaiser die Entscheidung des Kollegiums für dieses Thema. „Zudem wollten wir wieder einen richtig schönen Maibaum im Schulhof aufstellen.“

Den zehn Meter hohen Baum spendierte das Gartenbaureferat. Handarbeits- und Werklehrerin Jutta Wanney übernahm mit einigen Viertklässlern das Grundieren, Bemalen und Gestalten des Baums. „Selbst eine Maibaumwache in der Nacht vor unserem Fest haben wir durchgehalten“, so Wanney.

Auch die Hilfe des Elternbeirats (EB) war der Schule gewiss. „Einige Väter haben das Fundament für den Baum gegossen. Viele, viele Eltern haben Kuchen, Speisen und Getränke für das Fest spendiert“, dankte der EB-Vorsitzende Michael Streit. „Nun möchten wir einen Förderverein gründen, der die Schule noch mehr unterstützen kann. Wir sind sehr froh über die rührige Schulfamilie, die vielen Helfer und die tollen Ideen, die hier umgesetzt werden.“



Ulrike Seiffert,
Münchner Wochenanzeiger
vom 14.05.2014

Münchner Stadtmeisterschaft im Yum-Yum-Spiel – Yumiade 2014

Yum Yum – das Ballspiel mit Hand und Fuß

Yum Yum ist ein Ballspiel, das Dynamik, Tempo, Spannung und Erfolgserlebnisse für alle Kinder bringt. Es fördert den Teamgeist, eröffnet neue Erfahrungs- und Motivationsquellen.

Jede Mannschaft, bestehend aus 12 Spielern, (davon 6 Jungen und 6 Mädchen) ist in drei Gruppen zu je 4 Spielern eingeteilt: Angreifer (A), Helfer (H), Verteidiger (V). Die Spielzeit beträgt 3 x 4 Minuten.

In den Pausen wird gewechselt (A → H → V), so dass jede Gruppe einmal jede Aufgabe übernimmt. Gespielt wird mit einem sogenannten Low-Bounce-Ball, den sich die Spieler schnell zuwerfen, um möglichst viele Punkte zu erzielen. Ein Punkt ist dann erzielt, wenn die Kescher des Teams (2 Kinder mit einem großen Handtuch) den Ball, geworfen von den Angreifern, fangen.

Wenn der Ball beim Passen oder Fangen zu Boden fällt, muss er von da ab mit dem Fuß weitergespielt werden. Zu den Helfern, denn nur die Helfer dürfen ihn vom Boden in die Hand nehmen und wieder ins Spiel bringen.



Die Klasse 3c nimmt die Herausforderung an!

Mehrere Monate haben wir fleißig das Werfen und Fangen trainiert, sowie eine passende Taktik und Technik entwickelt, um möglichst viele Punkte zu erzielen. Dann war es endlich so weit: Am 19. Mai 2014 fand die Yumiade 2014 in der Schule an der Fernpaßstraße, am Westpark statt.

Um pünktlich zum Turnierbeginn dort einzutreffen, machten wir uns schon um 7.30 Uhr auf den Weg. Dort angekommen, wurden alle teilnehmenden Mannschaften vom Wettkampfleiter begrüßt. Unser erstes Vorrundenspiel haben wir souverän gewonnen, natürlich auch Dank der Unterstützung unseres lautstarken und mit Spruchbändern ausgerüsteten Fanclubs (begleitende Eltern und Schüler der Klasse 3c, die nicht in der Mannschaft spielten).

Danach lief es nicht ganz so gut, ein wenig Pech kam auch hinzu. Am Ende der Vorrunde hatten alle Teams gleich viele Punkte und auf Grund unseres Torverhältnisses spielten wir dann um den 5. und 6. Platz. Unser Gegner bei diesem Spiel schaffte es mit etwas Glück, 6 Sekunden vor Schluss, den Siegtreffer zu erzielen. Somit belegte die Yum-Yum-Mannschaft der Grundschule Peslmüllerstraße bei den Münchner Stadtmeisterschaften einen hervorragenden 6. Platz. Gratulation !!!

Für alle, die Mannschaft, die Zuschauer (Fanclub), die begleitenden Eltern und auch für mich als Klassenlehrerin war dies ein tolles gemeinsames Erlebnis.

*Claudia Wimmer
Klassenlehrerin 3c*

Erdbeerprojekt in der Schule an der Peslmüllerstraße

Erstklässler entdecken die heimische Pflanzenwelt

Bei den Schülern der ersten Klasse in der Schule an der Peslmüllerstraße hat am 20. Mai die Erdbeerzeit begonnen: Im Rahmen eines Pflanzenprojekts erlernen sie auf spielerische Art und Weise wichtige Informationen über heimische Pflanzen und die Bedeutung von frischem Obst aus dem eigenen Garten.

Im Fokus steht dabei das beliebteste Obst der Deutschen, die Erdbeere. Täglich pflegen die Kinder ab sofort Erdbeerpflanzen, beobachten sie beim Wachsen und sehen zu wie Blätter sprießen und Früchte heranreifen.

Unterstützt wird das Projekt vom Dehner-Garten-Center in der Frauenstraße, München. Der Markt stellte der Klasse hierfür drei immertragende Erdbeersorten zur Verfügung. Jedes Kind kann sich um seine eigene Pflanze kümmern. Zusätzlich erhielten die Schülerinnen und Schüler weitere Materialien, wie Erdbeerdünger, Erdbeerwolle, Erde und Schaufeln, damit sich die Pflanzen optimal entwickeln.

„Das Projekt ermöglicht den Kindern selbst aktiv zu werden und Verantwortung zu übernehmen. Gleichzeitig lernen sie sehr viel über die Entwicklung von Pflanzen“, erklärt Katja Dersch, die Klassenleitung. „Die Schülerinnen und Schüler sind sehr gespannt, wie ihre eigenen Erdbeeren schmecken werden und freuen sich schon auf die erste Ernte.“



Zu Beginn des Pflanzprojekts haben die Erstklässler ein Erdbeer-Tagebuch von Dehner mit Pflanz- und Pflegeanleitung, Steckbrief, Erdbeersong und Fotocollage erhalten, das sie mit eigenen Bildern und Notizen füllen können. Zusätzlich begleitet wird die Klasse von einem Dehner Mitarbeiter im Markt vor Ort, der von der Einpflanzung bis zur Ernte im Sommer mit Rat und Tat zur Seite steht. Im eigenen Klassenbeet haben die Kinder die drei

verschiedenen Erdbeersorten in ein eigens dafür angelegtes Beet gepflanzt: „Ostara“, „Mara des Bois“ sowie „Rimona Hummi“, die sich in Form, Größe und Geschmack voneinander unterscheiden. Die Vielfalt der Erdbeersorten macht die Ernte und anschließende Weiterverarbeitung im Sommer für die Kinder besonders spannend.

„Wir haben bereits 2012 bei einem bundesweiten Aussaatprojekt sehr gute Erfahrungen mit Kindergärten gemacht. Daher freuen wir uns sehr, dass wir dieses pädagogische Projekt jetzt mit Schulkindern fortsetzen können“, sagt der Marktleiter, Herr Heuberger, von Dehner. „Wir möchten die Kinder mit dem aktuellen Projekt für die heimische Natur begeistern und früh ein Bewusstsein für die Umwelt schaffen.“



Dehner Garten-Center hat aus diesem Grund auch die „Grünlinge“ kreiert, eine Produktlinie, die speziell auf die Interessen von Kindern ausgerichtet ist und mit der die Natur auf spielerische Art entdeckt werden kann.

Diese Aktion fand im Rahmen eines Universitätsprojekts statt und wurde von den Praktikanten betreut.

*Frau Dersch
Lehrerin Klasse 1b*

Schwimm- und Leichtathletikmeisterschaften der Münchner Grundschulen

Peslmüller Grundschule gewinnt beim Schwimmen und steht im Finale des Leichtathletikwettbewerbes

Wie in den vergangenen Jahren stand auch in diesem Frühjahr wieder Schwimmmeisterschaft der Münchner Grundschulen statt. Dabei messen sich alle angemeldeten Grundschulen in verschiedenen Schwimmdisziplinen bis am Ende ein Gesamtsieger feststeht. Zum dritten Mal in Folge gewinnt die Grundschule an der Peslmüllerschule.

Wir gratulieren unserer Schwimmmannschaft zum ersten Platz bei der Schwimmmeisterschaft der Münchner Grundschulen. Sie waren wieder mal die Schnellsten nach zwei spannenden Durchgängen einer Pendelstaffel, die aus je sechs Mädchen und Jungen der 4. Klassen bestand. Dabei mussten jeweils zwei Kinder neben Wasserball-Dribbling auch Rückenschwimmen mit Schwimmbrett oder Kraul- und Brustschwimmen absolvieren.

Neben den sportlichen Aspekten spielen vor allem der Mannschaftsgedanken und die Disziplin eine entscheidende Rolle. Seit 2007 wird die Schwimmstaffel von Frau Hausdorf trainiert. Die Auswahl der Kinder erfolgt immer nach Rücksprache mit den Schwimmlehrern und mit Erlaubnis der Eltern.

Die Pelschwimmer sind nicht nur mit der Siegerurkunde sondern auch mit dem Wanderpokal, den sie nun behalten können, heimgekehrt.



Wir gratulieren neben Frau Hausdorf den erfolgreichen Schwimmern Rhea Groß, Leonie Mertens, Luca Titze (alle Klasse 4a), Sandra

Morbitzer, Maxi Krug, Jakob Kahrs, Maxi Bittner (alle Klasse 4b), Greta Baur, Katharina Preiß, Paula Rauscher, Luca Musiolik und Nils Flaschka (alle Klasse 4c).

Darüber hinaus hat sich unsere Leichtathletik-Mannschaft unter über 50 Grundschulen für das Finale der besten 8 Mannschaften am 09.07. im Dantestadion qualifiziert.

Zum ersten Mal nimmt unsere Grundschule an diesem Wettbewerb teil, der aus Weitsprung, 800 Meter-Seilstaffel, 50 Meter Pendelstaffel, Weitwurf und Medizinballstoßen besteht. Auch bei diesem Wettbewerb steht der Mannschaftsgedanken im Vordergrund.



14 Kinder aus den 4. Klassen unter der Leitung von Frau Hausdorf trainieren schon seit Wochen, um auch bei der Leichtathletik erfolgreich zu sein. Zum Einzug in das Leichtathletikfinale der Münchner Grundschulen gratulieren wir Alexandra Schmid, Liana Jarosch, Ferdinand Wagner, Luca Titze (alle Klasse 4a), Elsabea Bollmann, Pia Tesche, Haveen Kheder, Onur Moustafa, Maxi Krug, Maxi Bittner (alle Klasse 4b), Paula Rauscher, Cara Hirmer, Nils Flaschka und Konstatin Groß (alle Klasse 4c).

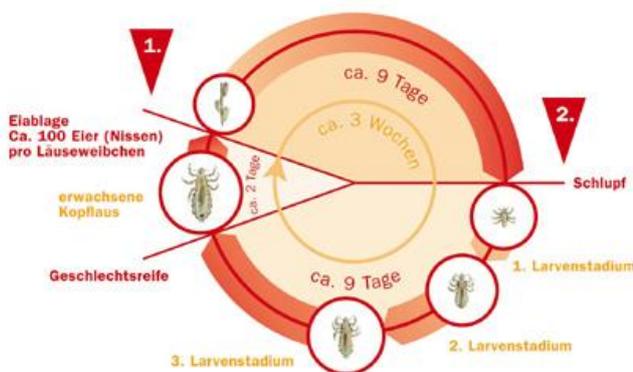
Für das Finale wünschen wir weiterhin viel Glück, Spaß und Erfolg.

*Reinhard Tietze
Klasse 4c*

Kopfläuse-Alarm geht weiter!

Seit nunmehr geraumer Zeit gehen wieder einmal die Kopfläuse in unserer Schule und auch in den befreundeten Kindergärten um. Trotz mehrmaliger Aufklärungsschreiben seitens der Schulleitung lässt sich das Problem anscheinend nicht in den Griff bekommen.

Da es sich aber um keine Seuche handelt, kann auch das Gesundheitsamt nichts unternehmen und wir sind auf die Vernunft **ALLER** Eltern angewiesen. Die Behandlung ist heutzutage relativ einfach geworden und es gibt in der Apotheke genügend behördlich geprüfte, wirksame Mittel, die vom Kinderarzt verschrieben werden können und über diesen Weg kostenlos zu bekommen sind. **Bitte verzichten Sie auf sogenannte Hausmittel.**



Das Kind kann nach der erfolgreichen Behandlung und Bestätigung durch den Arzt sofort wieder in die Schule, bis dahin sollte es aber unbedingt zu Hause bleiben um eine Weiterverbreitung zu vermeiden.

Es muss auch niemandem peinlich sein, wenn dieses Ungeziefer den Weg auf den Kopf Ihres Kindes gefunden hat. Es kann wirklich jeden treffen! Kopfläuse sind definitiv kein Hinweis auf Unsauberkeit im häuslichen Umfeld der Betroffenen. Mit Sauberkeit allein kann man sie weder von sich fernhalten noch wieder loswerden. Man kann aber mit einem speziellen Weidenrindenshampoo (Rausch) relativ gut vorbeugen.

Bitte untersuchen Sie Ihre Kinder und die Familienangehörigen regelmäßig und behandeln gegebenenfalls sofort und dann bitte alle und gleichzeitig! Das Ungeziefer kann auch kurzfristig in Kissen und Kuscheltieren überleben und über Käme und Haarbürsten weiterverbreitet werden. Am besten hilft immer noch: alles wenn möglich bei 60°C waschen oder 2 Tage im Gefrierfach einfrieren.

*Dana Ahlers
Klasse 3c (EB)*

Sammelbestellaktion für Umwelthefte wird leider eingestellt!

Seit ein paar Jahren hat der Elternbeirat unserer Schule für das jeweils folgende Schuljahr eine Sammelbestellung an Umweltheften bei der Firma Memo organisiert.

Dies war mit einigem Aufwand seitens des Elternbeirats als auch der Lehrer und Frau Friebe verbunden: der Verbrauchsplanung und Absprache der Lehrern, welche Hefte sie planen zu benötigen, dem Erstellen und Verteilen der Bestelllisten, dem Einsammeln der Listen und des Gelds, der Bestellung selber, dem Auspacken, Sortieren und Verteilen der Lieferung und so weiter.

So konnte auch ein bisschen Geld durch die zusätzlich eingeräumten Prozente aufgrund der Mengenrabatte auf die ohnehin günstigen Preise für die Kasse des Elternbeirats erwirtschaftet werden.

Wir bedanken uns auf diesem Wege für die Mithilfe bei allen Beteiligten. Leider nahmen nur sehr wenige Eltern das Angebot wahr weswegen wir uns schweren Herzens dazu entschlossen haben die Aktion einzustellen.

Falls Sie dennoch weiterhin diese Umwelthefte beziehen wollen, können Sie die Hefte unter Memo.de bestellen.

*Dana Ahlers
Klasse 3c (EB)*

Impressum

Grundschule

Vorsitzender:	Michael Streit	Tel: 0176 414 03 768
Stv. Vorsitzende:	Dana Ahlers	Tel: 0179 788 88 80
Redaktion:	Kishor Sridhar	Tel: 0151 614 45 2222

Der Elternbeirat

Internet: www.gspesl.musin.de
E-Mail: eb-gs-pestmuellerstrasse@geb.musin.de

an der Pestmüllerstraße

